

Tom und die Geräusche im Wald

Tom ist ein kleiner Junge, der gerne draußen spielt. Eines Tages geht er mit seiner Familie in den Wald. Dort hört er viele verschiedene Geräusche. Zuerst hört er das Rauschen der Blätter, wenn der Wind durch die Bäume weht. Dann hört er das Zwitschern der Vögel, die hoch oben in den Ästen sitzen. Schließlich hört er das Plätschern eines Baches, der durch den Wald fließt.

Tom schließt seine Augen, um besser zuhören zu können. Er stellt sich vor, woher jedes Geräusch kommt. Als er wieder zu Hause ist, erzählt er seiner Familie von seinem Ausflug. Er kann sich noch genau an das Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel und das Plätschern des Baches erinnern.

Tom möchte sein akustisches Gedächtnis verbessern, also spielt er ein Spiel mit seinen Freunden. Einer klatscht in die Hände, ein anderer pfeift, und jemand trommelt auf einen Tisch. Tom errät alle Geräusche richtig. Er ist sehr stolz auf sich.



Fragen zum Text

Wo geht Tom mit seiner Familie hin?

Welche Geräusche hört Tom im Wald? Nenne mindestens zwei.

Wie hilft Tom sich dabei, sich die Geräusche besser zu merken?

Was spielt Tom mit seinen Freunden, um sein akustisches Gedächtnis zu üben?

Warum ist Tom stolz auf sich am Ende der Geschichte?